

Reise durch das Naturparadies Costa Rica

699

Hotel
2026

- Koloniale Geschichte und Architektur in San José und Cartago
- Regenwald am Rio San Carlos an der Grenze zu Nicaragua
- Wanderung im Vulkan Arenal Nationalpark
- Bademöglichkeit am 70 m hohen Wasserfall La Fortuna
- Heiße Quellen im Nationalpark Rincón de la Vieja
- Faszinierender Bergnebelwald im Biologischen Reservat Monteverde
- Riesige Krokodile am Rio Tarcoles
- Nationalpark Manuel Antonio und Meeresnationalpark Mariono Balleno an der Pazifikküste
- Geheimnisvolle Steinkugeln von Costa Rica
- Größtes geschütztes Mangrovegebiet Mittelamerikas
- Präkolumbianische Ausgrabung im Nationalpark Guayabo
- Fahrt auf den Irazú (3432 m), den höchsten Vulkan Costa Ricas



16 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Costa Rica ist eines der schönsten Länder Zentralamerikas. In den Nationalparks nehmen wir uns ausgiebig Zeit und lassen die ursprüngliche Natur auf uns wirken. Das Land liegt zwischen zwei Ozeanen. Mehrere aktive Vulkane bilden die zentrale Gebirgskette. In San José, der Hauptstadt Costa Ricas, begegnet uns das koloniale Erbe des Landes.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach San José

Linienflug nach San José in Costa Rica. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben. Herzlich willkommen in Costa Rica!

2. Tag: San José - Regenwald am Rio San Carlos

Nach dem Frühstück erkunden wir San José und statten dem beeindruckenden Nationaltheater einen Besuch ab. Wir lernen das lebendige Zentrum der Hauptstadt kennen und können auch die eine oder andere lokale Spezialität probieren! Danach geht es in den Norden des Landes. Ziel ist die kleine Pedacito de Cielo Lodge am Rio San Carlos in atemberaubender Natur. Dort angekommen können wir von unserer Terrasse die ersten Bewohner des Regenwaldes beobachten.

3. Tag: Regenwald am Rio San Carlos

Morgens kann es sein, dass wir von Brüllaffen geweckt werden. Heute unternehmen wir gleich nach dem Frühstück eine Bootsfahrt, bei der wir zahlreiche Vogelarten beobachten können. Unterwegs treffen wir auf Affen, Krokodile, Fledermäuse, Reiher, Schildkröten, Eidechsen und Vieles mehr. Wir machen einen kleinen Stopp im Dorf Boca de San Carlos, wo sich der Grenzposten zu Nicaragua befindet. Wir erhalten einen Eindruck vom Leben der Einheimischen in dieser Grenzregion. Anschließend kehren wir zu unserer Lodge zurück. Am Nachmittag entdecken wir auf einer geführten Wanderung weitere Geheimnisse des Regenwaldes. Unser Naturführer weiß viel Interessantes über diesen Lebensraum im Regenwald am Fluss zu berichten.

4. Tag: Rio San Carlos - Vulkan Arenal Nationalpark

Vom Rio San Carlos geht die Reise weiter nach La Fortuna, einem Ort am Fuße des Vulkans Arenal. Der Arenal Nationalpark mit seinem Vulkan zählt zu den beliebtesten Zielen in Costa Rica. An den Ausläufern des Vulkans besuchen wir den 70 m hohen La Fortuna Wasserfall. Ein guter Weg führt uns hinunter zum Becken direkt am beeindruckenden Wasserfall. Es besteht Bademöglichkeit. Übernachtung bei La Fortuna am Rande des Arenal Nationalparks.

5. Tag: Arenal Nationalpark

In den kühlen Morgenstunden - mit besten Tierbeobachtungsmöglichkeiten - machen wir eine Wanderung im Arenal Nationalpark. Die Hauptattraktion bei dieser Tour ist eine Aussichtsplattform mit perfektem Blick auf den Vulkan mit seiner fast perfekten Kegelform und seiner Höhe von 1.633 Metern. Während der Wanderung entdecken wir die Flora und Fauna und wir erfahren einiges über die Entstehung des Vulkans. Danach Besuch der Arenal Hanging Bridges am Rande des Nationalparks. Beim Gang über die Hängebrücken haben wir die Gelegenheit, den Regenwald aus einer ganz neuen Perspektive ‚auf Augenhöhe‘ zu erleben.

6. Tag: Arenal Nationalpark - Nationalpark Rincón de la Vieja

Heute geht es weiter zum Nationalpark Rincon de la Vieja. Am Nachmittag machen wir eine Wanderung durch den Nationalpark Rincón de la Vieja. Im Anschluss genießen wir den Besuch des Natur-Spa und der heißen Quellen - ein entspannter Reisetag.

7. Tag: Wanderung im Nationalpark Rincón de la Vieja

Heute machen wir eine leichte Wanderung im Bereich der Lodge. Anschließend besuchen wir die dampfenden Fumarolen, Geysire und Schlammlöcher. Danach können wir uns im Hotel entspannen und den Tag ausklingen lassen.

8. Tag: Rincón de la Vieja - Nebelwaldregion Monteverde

Früh am Morgen verlassen wir den Rincón de la Vieja und machen uns auf den Weg in die Nebelwaldregion Monteverde. Die Fahrt führt teilweise über eine holprige Schotterstraße. Der Monteverde war lange Zeit bewusst nur über sehr schlechte Straßen erreichbar und damit geschützt. Zwei Übernachtungen in der Monteverde Country Lodge in Santa Elena. Am Abend nehmen wir im zu Fuß erreichbaren Santuario Ecologico an einer spannenden Nachtwanderung teil.

9. Tag: Biologisches Nebelwaldreservat Monteverde

Frühmorgens fahren wir ein kurzes Stück zum Eingang des Schutzgebietes. Der Monteverde liegt unweit der kontinentalen Wasserscheide Costa Ricas. Wir befinden uns in den Tropen. Das ganze Jahr hindurch weht ein feuchter Passatwind von Osten. Wir nehmen uns ausgiebig Zeit, um den faszinierenden Bergnebelwald des Monteverde zu erkunden und auf uns wirken zu lassen. Dieser Urwald ist noch absolut unberührt: Urwaldriesen, wilder Truthahn, Nasenbären, riesige Avocadobäume, wilde Tomaten, 500 Orchideenarten. Es konnten bisher 400 verschiedene Vogelarten, 490 Schmetterlingsarten und 100 verschiedene, zum Teil vom Aussterben bedrohte Säugetierarten identifiziert werden. Anschließend Aufenthalt in Santa Elena mit Besichtigungen.

10. Tag: Monteverde - Bootsfahrt Rio Tarcóles - Uvita

Weiter geht es Richtung Pazifik. Kurz vor Jacó legen wir einen Stopp ein und unternehmen eine Bootstour auf dem Rio Tarcoles. Der Rio Tarcoles ist bekannt für seine riesigen amerikanischen Krokodile, von denen es erstaunlich viele gibt. Näher als bei dieser Tour kommen wir den Krokodilen nicht mehr. Neben den Krokodilen gibt es hier auch eine Vielzahl an Vogelarten. Anschließend Weiterfahrt zum Hotel. Danach geht es weiter nach Uvita.

11. Tag: Wanderung im Nationalpark Manuel Antonio

Heute statten wir dem Manuel Antonio Nationalpark einen Besuch ab. Entlang der gut markierten Wanderwege dieses Küstennationalparks erwartet uns neben Brüllaffen, Kapuziner- und Totenkopffäffchen mit etwas Glück auch ein Faultier oder ein frecher Nasenbär. Zudem bietet der Nationalpark Manuel Antonio malerische Strände, die zum Baden und Verweilen einladen. Danach geht es weiter nach Uvita. Playa Uvita ist ein kleines Dorf, dessen Unterkünfte zum Großteil in den Bergregenwald gebaut sind, von wo aus man eine tolle Aussicht auf den Meeresnationalpark Marino Balleno hat. Bei Ebbe kann man auf einer Sandbank, die die Form einer Schwanzflosse eines Wales hat, aufs Meer hinausgehen. Von Juli bis Januar kommen Meeresschildkröten zur Eierablage an den Strand.

12. Tag: Mangrovenwald der Sierra Terraba

Heute erkunden wir bei einer Bootstour den beeindruckenden Mangrovenwald der Sierra Terraba. Mangroven sind Bäume mit Stelzwurzeln, die sich an die extremen Lebensbedingungen im Gezeitenbereich tropischer Meere, bei niedrigem Sauerstoffgehalt und salzhaltigem Wasser, angepasst haben. Sie sind Teil eines Lebensraums hoch spezialisierter Lebewesen. Wir befinden uns im größten geschützten Mangrovegebiet Mittelamerikas. Acht Mangrovenarten sind hier zu finden, die schwarzen Mangroven, die roten Mangroven, die Teemangroven. Die grauen Mangroven sind die häufigsten. Während wir durch Mangrovenkanäle fahren, wird uns unser Naturführer auf Wildtiere wie Krokodile, Kaimane, Schildkröten, Affen oder Nasenbären aufmerksam machen. Mangrovenwälder sind auch ein Paradies für Vogelbeobachter. Danach geht es weiter zum Museum Finca 6. Hier können wir die berühmten Steinkugeln von Costa Rica bewundern. Die Kugeln entstanden in präkolumbianischer Zeit. Die meisten von ihnen wurden hier in dieser Gegend im Diquis-Delta gefunden. Die Kugeln gehören seit 2014 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Im Museum sind mehrere Originalstücke ausgestellt.

13. Tag: Uvita - Cartago - Orosi-Tal

Heute verlassen wir die Küste und fahren vom Tiefland auf der Panamericana (3.200 m Höhe) landeinwärts bis nach Cartago, der ehemaligen Hauptstadt Costa Ricas. Wir besuchen die wichtigste Pilgerstätte des Landes, die ‚Basilika de Nuestra Señora de los Ángeles‘ mit der Statue der Schwarzen Madonna. Maria ist die Schutzheilige des Landes. Als nächstes besuchen wir den Botanischen Garten Lancaster. Dieser beeindruckt mit über 800 verschiedenen Orchideenarten und tropischen Pflanzen. Anschließend machen wir einen Abstecher ins Orosi Tal, berühmt für seine fruchtbaren Böden und den damit verbundenen Gemüse- und Kaffeeanbau.

14. Tag: Nationalpark Guayabo

Am heutigen Tag besuchen wir den Nationalpark Guayabo. Vom Parkeingang wandern wir zunächst durch dichte tropische Vegetation zu den Ausgrabungen. Reste von gepflasterten Straßen, Treppen, Steinbrücken, Aquädukten und Fundamente von Tempeln und Wohnhäusern sind zu besichtigen. Von einem Hügel aus hat man einen schönen Ausblick über die gesamte Anlage, die aus präkolumbianischer Zeit stammt und von Regenwald umgeben ist.

15. Tag: Orosi-Tal - Vulkan Irazú und Heimreise

Unser letzter Reisetag beginnt früh morgens mit einer Fahrt auf den Vulkan Irazú, dem höchsten Vulkan Costa Ricas mit 3432 m. Wir besuchen den Hauptkrater. An klaren Tagen ist die Aussicht spektakulär. Am Horizont kann dann sowohl die Pazifik- als auch die Atlantikküste ausgemacht werden. Noch ein letztes typisches Mittagessen, und dann geht es zum Flughafen von San José. Mit einem Koffer voller wunderbarer Erinnerungen an eine tolle Zeit hier in Costa Rica treten wir die Heimreise an. Guten Flug!

16. Tag: Rückflug

Stand: August 2025
Gültig für 2026

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Air France oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Paris nach San Jose und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- 14 ÜN in 3* Hotels im DZ mit Frühstück
- 2 x Abendessen (2. und 3. Reisetag)
- 3 x Mittagessen (4., 5. und 15. Reisetag)
- Picknick-Lunch am 12. Reisetag
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Alle Bootstouren lt. Programm
- Alle Eintritte lt. Programm inklusive Nationalparks

Im Reisepreis nicht enthalten

Weitere Nebenausgaben

- Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: nicht erwähnte Mittag- und Abendessenessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren Reiseleiter bzw. Fahrer. Bei Zufriedenheit mit der Leistung unserer Mitarbeiter empfehlen wir jeweils etwa 1 - 2 USD pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen auch Trinkgelder für Hotelpersonal und örtliche Führer an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen bei Antritt der Reise einen noch 7 Monate gültigen Reisepass. Alle Teilnehmer mit anderer Nationalität erkundigen sich bitte vor Buchung beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen.

Gesundheit

Impfvorschriften bestehen keine. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Empfehlenswert ist ein Impfschutz gegen Hepatitis A und Typhus.

Das Malariarisiko ist auf der von uns bereisten Route gering. Es wird empfohlen, ein Medikament zur Behandlung von Malaria (Stand-by-Therapie) mitzuführen. Schützen Sie sich in den Morgen- und Abendstunden vor Mückenstichen durch langärmelige Kleidung und Insektenschutzmittel.

Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

Wir empfehlen Ihnen ebenfalls einen Impfschutz gegen das Denguefieber. Der Impfstoff ist seit Mitte Februar 2023 in Deutschland verfügbar.

Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Wir empfehlen Ihnen die Mitnahme von Perenterol oder Immodium als Notfallmedikament gegen Durchfallerkrankungen.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit einem modernen einheimischen Bus mit Klimaanlage durchgeführt. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 25 Personen.

Örtliche Führer

An manchen Orten ist ein örtlicher Führer vorgeschrieben. Unser Reiseleiter begleitet die Gruppe und ergänzt die Ausführungen des Führers.

Klima

Wir bereisen Costa Rica während der Trockenzeit von Dezember bis April. Pazifikküste: Im Nordwesten ist es trocken, im Südwesten feucht. An der Karibikküste herrscht durch feuchte Ostwinde (Nordwestpassat bzw. Südostpassat) das ganze Jahr über feuchtes Klima. Nebelwälder liegen im Bereich der kontinentalen Wasserscheide.

Mitnahmeempfehlungen

In Costa Rica liegt die Stromspannung bei 110 V / 60 Hz. Die Mitnahme eines Adapters wird empfohlen.

Kopfbedeckung: Schutz vor der intensiven Äquatorsonne, vor allem an klaren Tagen

Dünne Regenjacke oder Regenhaut

Kurze Hose für feuchtheiße Gebiete, ansonsten dünne, lange Hose

Badehose, Badeschuhe, Sonnencreme mit Sonnenschutzfaktor 20 bzw. 50

Landkarte Costa Rica von National Geographic, Reiseliteratur

Hinweis zum Fotografieren:

Auf Reisen begegnen wir vielen interessanten Menschen. Bitte gehen Sie beim Fotografieren stets respektvoll und sensibel vor. Fragen Sie vor allem bei Porträtaufnahmen um Erlaubnis und respektieren Sie ein Nein. Nicht jeder möchte fotografiert werden – zeigen Sie Verständnis dafür und vermeiden Sie heimliches Fotografieren.

Kleidung

Mit Rücksicht auf die teils muslimische Bevölkerung bitten wir Sie, auf angemessene Kleidung zu achten: Herren sollten keine kurzen Hosen, Frauen keine Shorts, kurze Röcke oder schulterfreie Kleider tragen.

Wanderungen

Die Wanderwege sind gut, mit rutschfestem Belag aber dennoch holprig. Nehmen Sie leichte, knöchelhohe Wanderschuhe mit.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen US-Dollar in bar, vorwiegend in kleinen Scheinen, mitzunehmen.

Land	Währung	Int. Kürzel	Kurs
Costa Rica	Cólon	CRC	1 USD = ca. 500,00 CRC

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Costa Rica -7 Stunden. Bitte beachten: In den Tropen ist es tagsüber nur gut 12 Stunden hell mit sehr geringen jahreszeitlichen Schwankungen. Wir stehen deshalb früh auf, um die Tageshelligkeit zu nutzen. Außerdem sind die Tiere in den Nationalparks frühmorgens am aktivsten und lassen sich zu dieser Zeit am besten beobachten.

Mobiltelefon

In Costa Rica kann man mit Handys der neueren Generation fast überall telefonieren.

Änderungen vorbehalten

Stand: 01.08.25

Gültig für 2026

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de